

150000 Euro für 13 Kleinprojekte in der Region

Die Leader-Aktionsgruppe Nordschwarzwald vergibt Fördermittel. Die Bandbreite ist sehr groß.

Nordschwarzwald „Die Nachfrage nach der Kleinprojektförderung ist ungebrochen groß“, erklärt der Vorsitzende der Leader-Aktionsgruppe Nordschwarzwald, Frank Wiehe, bei der jüngsten Auswahlitzung im Rosensaal in Baiersbronn.

Insgesamt lagen der Geschäftsstelle 34 Projektanträge beziehungsweise -anfragen vor. Allerdings haben sich davon auch einige Projekte als nicht förderfähig erwiesen oder hatten noch nicht die notwendige Umsetzungsreife, heißt es in einer Pressemitteilung der Leader-Aktionsgruppe Nordschwarzwald.

Mittel begrenzt

In der Auswahlitzung selbst wurden 13 Kleinprojekte zur Förderung ausgewählt. „Für mehr Projekte haben die Mittel leider nicht ausgereicht“, erläutert Wiehe. Mit einem Fördersatz von 80 Prozent und maximal förderfähigen Nettokosten von 20000 Euro ist das Regionalbudget für Kleinprojekte ein sehr attraktives niedrighwelliges Förderinstrument.

Von den 150000 Euro, die ausgelobt wurden, kommen 125000 Euro vom Land Baden-Württemberg im Rahmen der Gemeinschaftsaufgabe Agrarstruktur und Küstenschutz (GAK). Den regionalen Eigenanteil tragen die beiden

Leader-Landkreise Calw und Freudenstadt mit jeweils 12500 Euro.

Die Bandbreite der Kleinprojekte ist groß und reicht von der Stärkung der Lebensqualität durch ehrenamtliches Engagement, über die Förderung von Naturerlebnisangeboten bis hin zur regionalen (Holz-) Baukultur und der Vermarktung regionaler Produkte.

Zu den geförderten Kleinprojekten gehören zum Beispiel private Maßnahmen wie die Anschaffung eines Übernachtungsfasses für den Vogtsmichelhof in Alpirsbach, ein Bauwagen für bauernhofpädagogische Angebote des Hofbauernhofes in Loßburg oder der Erwerb und Ausbau eines Verkaufsanhängers für die Bio-Imkerei Weber in Oberreichenbach.

Glücksweg für Familien

Aber auch kommunale Kleinprojekte wie die Ausweisung und Beschilderung des Rundwegs „Frauenwege durch Hirsau“, der als Broschüre bereits im Jahr 2007 im Zuge eines Leader-Projektes ins Leben gerufen wurde, kamen zum Zug.

Zudem unterstützt die Leader-Aktionsgruppe das Evangelische Bildungswerk nördlicher Schwarzwald bei der Umsetzung eines Glückswegs in Schömburg, der verschiedene Stationen und Spiel-

möglichkeiten, insbesondere für Familien, beinhaltet.

Aber auch Vereine wie der Nabu Calw und Umgebung oder der Verein für Rasenspiele Klosterreichenbach dürfen sich über Fördermittel freuen. Der Nabu wird beim Aufbau eines Artenschutzhauses in Hirsau unterstützt.

Die Vereinsmitglieder in Klosterreichenbach dürfen sich über die Förderung für einen barrierefreien Anbau am vereinseigenen Sportheim freuen. Es ist Treffpunkt für die Dorfgemeinschaft und die vorbeikommenden Wanderer und Radfahrer.

Neben den Kleinprojekten wurde auch ein Leader-Projekt im Bereich Landschaftserhalt und Biodiversität ausgewählt. Dabei handelt es sich um eine Baumpflanzaktion zum Erhalt wertvoller Streuobstwiesen des Landschaftserhaltungsverbandes Calw. Um die Streuobstbestände langfristig zu erhalten und den wertvollen Landschaftsraum und die Artenvielfalt zu unterstützen, werden 500 Hochstämme regionaltypischer Sorten an Grundstücksbesitzer im Kreis Calw vergeben.

Informationen zum Regionalentwicklungsprogramm Leader und zum Regionalbudget für Kleinprojekte gibt es unter www.leader-nord-schwarzwald.de.